

- Essenz:** Liebliche Kinder, werdet vollkommen rein. Verursacht darum niemandem Leid. Führt keine fehlerhaften Handlungen durch eure körperlichen Organe aus. Befolgt weiterhin die Anweisungen des Vaters.
- Frage:** Was ist notwendig, um sich von einem Stein in den Stein der Weisen zu verwandeln? Welche Krankheit wird hierbei zum Hindernis?
- Antwort:** Um euch von einem Stein in den Stein der Weisen zu verwandeln, braucht ihr die Begeisterung, Narayan zu werden. Eure Identifikation mit dem Körper muss gebrochen werden. Das Körperbewusstsein ist die schwerwiegendste Krankheit. Erst wenn ihr euch als Seelen betrachtet, könnt ihr zum Stein der Weisen werden. Nur wer seelenbewusst ist, ist ein Helfer des Vaters und nur der Dienst wird den Intellekt vergolden. Dafür ist volle Aufmerksamkeit auf das Studium erforderlich.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ermahnt euch spirituelle Kinder: „Kinder, denkt daran, dass ihr euch jetzt im Übergangszeitalter befindet; ihr könnt euch nicht als „goldenzeitalterlich“ ansehen. Nur ihr Brahmanen versteht euch als diejenigen, welche im Übergangszeitalter leben. Alle anderen befinden sich im Eisernen Zeitalter. Es gibt einen großen Unterschied zwischen dem Goldenen Zeitalter und dem Eisernen Zeitalter, zwischen den Bewohnern des Himmels und den Bewohnern der Hölle. Ihr seid weder Bewohner des Himmels noch Bewohner der Hölle. Ihr seid Bewohner des in höchstem Maße Glück verheißenden Übergangszeitalters. Nur ihr Brahmanen wisst etwas vom Übergangszeitalter. Niemand sonst kennt es. Doch obwohl ihr davon wisst, vergesst ihr es. Nun, wie könnt ihr den Leuten etwas erklären? Sie sind in den Ketten Ravans gefangen. Das Königreich Ramas existiert aktuell nicht. Sie fahren damit fort, ein Abbild Ravans zu verbrennen, was beweist, dass dies Ravans Königreich ist. Ihr versteht, eurer Kapazität entsprechend, was die Bezeichnungen „Ramas Königreich“ und „Ravans Königreich“ bedeuten. Der Vater kommt im Übergangszeitalter und darum werden gegenwärtig der Himmel und die Hölle miteinander verglichen. Jene, die im Eisernen Zeitalter leben, werden „Bewohner der Hölle“ genannt und jene, die im Goldenen Zeitalter leben, nennt man „Bewohner des Himmels“. Die Bewohner der Hölle bezeichnet man als unrein und die Bewohner des Himmels sind reine Menschen. Euer Wissen ist einzigartig. Ihr kennt jetzt also dieses Glück verheißende Übergangszeitalter. Ihr versteht, dass ihr Brahmanen seid. Das Bild der Clans ist sehr gut. Ihr könnt anhand dieses Bildes den Menschen etwas erklären. Ihr solltet den Kontrast darstellen, so dass die Leute verstehen, dass sie selbst unreine, verarmte Bewohner der Hölle sind. Ihr solltet schreiben: Dies ist die alte, eisenzeitalterliche Welt. Der Himmel, das Goldenen Zeitalter, ist die Neue Welt. Seid ihr Bewohner der Hölle oder des Himmels? Seid ihr Gottheiten oder lasterhafte Menschen? Keiner von ihnen würde sagen, dass er ein Bewohner des Himmels ist. Einige glauben zwar, dass sie hier im Himmel leben. Ach wirklich? Aber dies ist die tiefste Dunkelheit, die Hölle! Wo ist der Himmel, das Goldene Zeitalter? Dies ist das Königreich Ravans und darum verbrennen die Menschen das Abbild Ravans. Die Menschen haben so viele Antworten und es finden so viele Debatten über die Allgegenwart Gottes statt. Ihr Kinder stellt sehr klare Fragen: „Ist dies die neue oder die alte Welt?“ Verdeutlicht ganz klar den Kontrast! Dafür werden sehr kluge Köpfe benötigt und ihr solltet alles mit Feingefühl beschreiben, so dass die Leute sich von selbst fragen: „Bin ich ein Bewohner des Himmels oder der Hölle? Ist dies die alte oder die neue Welt? Ist dies das Königreich Ramas oder Ravans? Sind

wir Bewohner der alten, eisenzeitalterlichen Welt oder der neuen Welt?“ Schreibt in Hindi und übersetzt es dann ins Englische und Gujarati. Bringt die Leute dazu, dass sie sich selbst fragen: „In welchem Land lebe ich?“ Wenn ein Mensch stirbt, sagt man, dass der Verstorbene in den Himmel gegangen sei, doch zurzeit existiert der Himmel gar nicht. Jetzt ist Eisernes Zeitalter und darum wird auch die Wiedergeburt in der Eisernen Zeitalter stattfinden. Das Goldene Zeitalter wird Himmel genannt - wie könnte also irgendjemand dort hingehen? All dies sind Dinge, die durchdacht werden sollten. Der Kontrast sollte sehr klar dargestellt werden. Schreibt, dass Gott sagt: „Jeder von euch sollte sich fragen, ob er im goldenzeitalterlichen Königreichs Ramas lebt, oder ob er ein Bewohner des eisenzeitalterlichen Königreichs Ravans ist“ Ihr Brahmanen lebt im Übergangszeitalter, doch niemand weiß etwas über euch. Ihr unterscheidet euch komplett von allen anderen. Ihr kennt das Goldene und Eiserner Zeitalter ganz genau und nur ihr könnt Frage stellen: „Seid ihr lasterhafte, verdorbene Wesen oder seid ihr tugendhaft und erhaben?“ Ihr könnt darüber ein Buch schreiben. Schreibt neue Dinge auf, anhand derer die Menschen verstehen können, dass Gott nicht allgegenwärtig ist. Wenn sie lesen, was ihr geschrieben habt, werden sie von selbst zu euch kommen, um euch Fragen zu stellen und jeder wird sagen, dass die Gegenwart das Eiserner Zeitalter ist. Niemand kann diese Welt als das Königreich der Gottheiten des Goldenen Zeitalters bezeichnen. Ist dies also die Hölle oder der Himmel?

Schreibt so einen erstklassigen Artikel, dass die Leute begreifen, dass sie tatsächlich unreine Bewohner des Eisernen Zeitalters sind und dass sie keine göttlichen Tugenden besitzen. Es kann im Eisernen Zeitalter keine Gottheiten wie im Goldenen Zeitalter geben. Durchdenkt auf diese Weise tief den Ozean des Wissens und schreibt die Ergebnisse auf. Jeder, der die Initiative ergreift, ist Arjuna. Sein Name wird in der Gita erwähnt. Baba sagt: „Die Wahrheit in der Gita ist wie eine Prise Salz in einem Sack voller Mehl. Es gibt einen großen Unterschied zwischen Zucker und Salz. Zucker ist süß. Indem sie in der Gita geschrieben haben: „Gott Krishna spricht“, haben sie die Gita salzig gemacht. Die Anbeter versinken tief in diesem Sumpf. Sie kennen die Geheimnisse des Wissens nicht. Nur euch vermittelt Gott das Wissen und niemand sonst kennt es. Das Wissen selbst ist sehr leicht verständlich. Dennoch vergessen einige, dass Gott sie unterrichtet. Sie vergessen sogar den Lehrer. Normalerweise würden Studenten niemals ihren Lehrer vergessen. Doch sie sagen immer wieder: „Baba, ich vergesse Dich.“ Baba sagt: „Maya darf man nicht unterschätzen. Ihr habt euch mit euren Körper identifiziert und macht viele Fehler. Es gibt keinen einzigen Tag, an dem ihr keine Fehler begeht. Der größte Fehler, den ihr begeht, ist, dass ihr die Anweisungen des Vaters vergesst. Der Vater fordert euch auf: „Manmanabhav! Betrachtet euch selbst als Seelen.“ Ihr kommt dieser Aufforderung nicht nach und darum sind fehlerhafte Handlungen definitiv die Folge. Es werden sehr viele Fehler begangen. Babas Anweisung ist einfach und gleichzeitig sehr schwierig zu befolgen. Egal wie sehr ihr euch den Kopf zerbrecht – ihr vergesst trotzdem alles immer wieder, weil ihr euch einen halben Kreislauf lang mit dem Körper identifiziert habt. Einige sind noch nicht einmal in der Lage, 5 Minuten lang in Erinnerung zu bleiben. Wenn ihr euch den ganzen Tag lang erinnern würdet, könntet ihr schnell euren Karmateet-Zustand erreichen. Der Vater hat erklärt: „Dies erfordert Bemühungen. Ihr bemüht euch doch auch für ein weltliches Studium. Ihr seid so sehr daran gewöhnt, Geschichte und Geografie zu studieren, aber ihr seid es nicht gewohnt, auf der Pilgerreise der Erinnerung zu bleiben.“ Euch selbst als Seelen zu betrachten und euch an den Vater zu erinnern, ist etwas Neues. Euer Gewissen sagt: Wir sollten uns sehr gut an so einen Vater erinnern. Es dauert nicht lange, einen Bissen Brot zu essen, doch auch dabei solltet ihr euch an Baba erinnern. Je mehr ihr in Erinnerung bleibt, desto reiner werdet ihr. Es gibt viele Kinder, die über ausreichend Geld verfügen, um von den Zinsen leben zu können. Fahrt einfach damit fort, euch an den Vater zu erinnern und esst ein Stück Brot, dass ist alles! Doch Maya erlaubt euch

nicht, in Erinnerung zu bleiben. Den gleichen Einsatz, den jeder von euch im vergangenen Kreislauf erbracht hat, wird er auch jetzt wieder erbringen. Es dauert seine Zeit und es ist nicht möglich, dass jemand schnell voraus läuft und die Seelenwelt erreicht. Hier habt ihr 2 Väter. Der Unbegrenzte Vater hat keinen eigenen Körper. Er betritt Brahmas Körper und spricht zu euch. Ihr solltet den Richtlinien des Vaters folgen. Baba gibt euch Kindern Shrimat: „Vergesst euren Körper und alle körperlichen Religionen und betrachtet euch selbst als Seelen. Ihr seid als reine Seelen hierher auf die Erde gekommen und dann wurdet ihr im Verlauf der 84 Leben unrein.“ Um wieder rein zu werden, befolgt jetzt Shrimat und nur dann kann der Vater garantieren, dass euer Fehlverhalten im Yogafeuer verbrannt wird und ihr reine Seelen werdet. In der Neuen Welt werdet ihr dort dann reine Körper erhalten. Wer zu diesem Clan gehört, wird euch zuhören und über diese Dinge nachdenken. Er oder sie wird sagen: „Was ihr erzählt ist richtig.“ Wenn ihr rein werden möchtet, fügt niemandem Leid zu. Werdet rein in euren Gedanken, Worten und Taten. Stürme werden in euren Geist kommen. Ihr beansprucht die unbegrenzte Herrschaft. Ob ihr nun die Wahrheit erzählt oder nicht – der Vater sagt: „Maya wird viele lasterhafte Gedanken auslösen, doch ihr solltet durch eure körperlichen Organe keine lasterhaften Handlungen ausführen. Macht keine weiteren Fehler. Schreibt folgende gegensätzlichen Aspekte klar und deutlich auf: Krishna wird 84 Mal wiedergeboren, wohingegen Shiva niemals wiedergeboren wird. Krishna ist eine Gottheit, erfüllt mit allen Tugenden, und Shiva ist der Vater aller Seelen.“ Ihr habt die riesigen Denkmäler der Pandavas gesehen. Sie veranschaulichen, welch großartigen, umsichtigen und unbegrenzten Intellekt sie hatten. Sie waren geistige Größen, doch die Menschen haben sie mit einem großen Körper dargestellt. Niemand sonst kann einen so umsichtigen und unbegrenzten Intellekt haben wie ihr. Ihr habt einen göttlichen Intellekt. Auf dem Weg der Anbetung erschaffen sie große Denkmäler und verschwenden ihr Geld. Sie haben so viele Veden, Schriften und Upanishaden verfasst. Der Vater sagt: „Ihr habt viel Geld verschwendet.“ Der Unbegrenzte Vater beschwert sich nun. Ihr spürt, dass Baba euch enorme Reichtümer gegeben hat. Er hat euch Raja Yoga gelehrt und zu Königen der Könige gemacht. Einige absolvieren ein weltliches Studium, werden Rechtsanwälte etc. und haben ein gutes Einkommen. Darum wird gesagt: „Wissen ist eine Einkommensquelle.“ Dieses göttliche Studium ist ebenfalls eine Einkommensquelle, durch die ihr die unbegrenzte Herrschaft erlangt. In der Bhagawad oder der Ramayana, etc. steckt kein Wissen. Es gibt darin kein Ziel und keine Bestimmung. Kinder, der wissensvolle Vater sitzt hier vor euch und unterrichtet euch. Dies ist ein vollkommen neuartiges Studium und wer ist euer Lehrer? Gott! Er lehrt euch, um euch in Meister der Neuen Welt zu verwandeln. Lakshmi und Narayan beanspruchten ihren hohen Status durch dieses Studium.

Es gibt einen riesigen Unterschied zwischen Königen und Untertanen. Wenn das Schicksal jemandem geneigt ist, geht sein Boot hinüber. Studenten können erkennen, ob sie gut studieren und auch andere lehren. Ihr solltet dem Studium eure volle Aufmerksamkeit widmen. Da manche einen steinernen Intellekt haben, verstehen sie nichts. Werdet Wesen mit einem goldenen Intellekt! Nur wer weiterhin Dienst verrichtet, kann andere vergolden. Ihr könnt euren Mitmenschen auch mit Hilfe der Anstecknadel das Wissen erklären: „Beanspruche das unbegrenzte Erbe vom Unbegrenzten Vater! Bharat war der Himmel.“ Es ist, als wäre es erst gestern gewesen. Es liegt so ein großer Unterschied darin, ob etwas 5.000 Jahre oder hunderttausend Jahre dauert.“ Wenn ihr ihnen etwas erklärt, verstehen sie vielleicht nichts, weil sie einen vollkommen versteinerten Verstand haben. Diese Anstecknadel ist eure Gita und sie beinhaltet das gesamte Wissen. Die Leute erinnern sich nur auf dem Weg der Anbetung an die Gita. Durch die Gita, die ihr vom Vater hört, erhaltet ihr 21 Leben lang Befreiung im Leben. Ihr seid diejenigen, die als Erste das Studium der Gita aufgenommen haben und ihr wart auch die ersten Anbeter. Bemüht euch und befreit die armen Menschen von den Ketten der Anbetung! Fahrt

fort, ihnen das Wissen zu erklären und ein oder zwei Seelen werden dann auftauchen. Wenn fünf oder sechs Leute zusammen kommen, solltet ihr sie die Fragebögen einzeln ausfüllen lassen und ihnen auch individuell etwas erklären. Ansonsten wird womöglich ein Einzelner, der nicht so rasch versteht, die gesamte Gruppe stören. Lasst sie die Fragebögen wirklich einzeln ausfüllen. Sie sollten noch nicht einmal die Bögen der anderen Teilnehmer sehen können. Nur dann können sie auch verstehen. Ihr solltet diese Taktiken beherrschen, denn nur dann könnt ihr erfolgreich sein. Der Vater ist auch ein Geschäftsmann. Wer klug ist, kann gute Geschäfte machen. Der Vater bringt euch so viel Gewinn. Wenn eine Gruppe kommt, bittet sie, die Fragebögen getrennt auszufüllen. Wenn sie alle an Religion interessiert sind, setzt sie zusammen und fragt sie: „Habt ihr die Gita studiert? Glaubt ihr an die Gottheiten?“ Baba hat gesagt, dass ihr nur den Anbetern das Wissen erläutern solltet. Meine Anbeter und die Anbeter der Gottheiten werden das Wissen sehr rasch verstehen. Einen Stein in den Stein der Weisen zu verwandeln, ist keine Kleinigkeit! Die Identifikation mit dem Körper ist die schwerste und schmutzigste aller Krankheiten. Solange die Identifikation mit dem Körper nicht zerbrochen ist, ist es schwierig, euch zu verwandeln. Dafür ist die große Begeisterung notwendig, eine Gottheit wie Narayan zu werden. Wir sind ohne Körper hierher gekommen und wir müssen nun körperlos zurückkehren. Was gibt es hier schon? Der Vater hat gesagt: „Erinnert euch an Mich.“ Das erfordert Bemühungen. Die Bestimmung ist sehr hoch. Man kann am Verhalten ablesen, wer die guten Helfer werden, so wie sie es auch im vergangenen Kreislauf wurden. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bleibt rein in euren Gedanken, Worten und Taten. Achtet darauf, keine fehlerhaften Handlungen durch eure körperlichen Organe auszuführen. Bleibt unbedingt in der Erinnerung, um die Seele zu reinigen.

2. Haltet die Begeisterung aufrecht, Narayan zu werden, um von der ernsten Krankheit des Körperbewusstseins geheilt zu werden. Sagt zu euch selbst: Ich kam körperlos und kehre nun körperlos zurück.

Segen: Möget ihr mit der Kraft der Erkenntnis von allen Verfehlungen befreit werden und nicht versuchen, dem klügsten Vater gegenüber klug zu sein.

Einige Kinder versuchen, dem klügsten aller Väter gegenüber klug zu sein, um ihre Arbeit als gut hinzustellen und ihre Namen gut aussehen zu lassen. Sie haben zu jener Zeit Erkenntnis, aber jene Erkenntnis hat keine Kraft, und daher findet keine Transformation statt. Einige denken, dass es zwar nicht richtig ist, aber sie denken dann, dass ihre Namen nicht beschmutzt werden sollten und töten daher ihr eigenes Gewissen ab. Dies wird dann auch im Konto der Verfehlungen angesammelt. Hört daher auf, so klug zu sein, transformiert euch selbst und seid mit Erkenntnis von einem wahren Herzen her von euren Verfehlungen befreit.

Slogan: Von den vielen Bindungen in diesem Leben frei zu sein – das ist die Stufe, im Leben befreit zu sein.

*** O M S H A N T I ***

Besondere Bemühung, um Vater Brahma gleich zu werden:

Ein engelhaftes Leben ist ein Leben, das frei von Bindungen ist. Obwohl es die Bindung des Dienstes gibt, geht alles so schnell, dass ganz gleich, wie viel ihr tut, ihr konstant frei seid. So wie ihr liebevoll seid, so seid ihr auch losgelöst. Habt immer die Erfahrung einer Stufe der Freiheit, weil ihr nicht von eurem Körper oder eurem Karma abhängig seid.